

An die

Redaktion

Düsseldorf, 1. Dezember 2011
Pressemitteilung #08/11

Herausgeberin:

**Bundesleitung der Katholischen
Jungen Gemeinde (KjG)**
Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf
Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf
Telefon: 02 11 . 98 46 14 - 0
Telefax: 02 11 . 98 46 14 - 29
E-Mail: bundesstelle@kjg.de
Internet: www.kjg.de

Bundesverband der Katholischen Jungen Gemeinde (KjG):

KjG: Bundesregierung bricht ihr Versprechen

Kinder- und Jugendverband enttäuscht über Haushaltsplan 2012, der internationale Zusagen für Entwicklungshilfe ignoriert

Redaktion:

Wolfgang Finke
Telefon: 02 11 . 98 46 14 - 21
Telefax: 02 11 . 98 46 14 - 29
Mobil: 01 73 . 71 36 42 8
E-Mail: wolfgang.finke@kjg.de

***Düsseldorf.** Angesichts der aktuellen Haushaltsbeschlüsse für 2012 ist der Bundesverband der Katholischen Jungen Gemeinde (KjG) enttäuscht über den mangelnden Willen von Bundesregierung und Bundestag, ihre internationalen Zusagen zur Entwicklungsfinanzierung einzuhalten. Die vorgesehene Erhöhung des Etats des Bundesministeriums für Entwicklung und Zusammenarbeit verfehlt bei weitem den in der EU vereinbarten Stufenplan. Dieser soll sicherstellen, dass auch Deutschland ab 2015 die ODA-Quote erfüllt (engl. Official Development Assistance, ODA) und 0,7 Prozent seines Bruttonationaleinkommens für Entwicklungszusammenarbeit bereitstellt.*

Zwar ist der Etat des Bundesministeriums für Entwicklung und Zusammenarbeit 2012 um 163,79 Millionen erhöht worden. Um aber die in der EU vereinbarten Steigerungen bis 2015 zu erreichen, hätte der Etat um mindestens 1,2 Milliarden angehoben werden müssen, so die Einschätzung vieler Parlamentarier. Darüber hinaus vermittele der ebenfalls beratene mittelfristige Haushaltsplan den Eindruck, dass sich die Bundesregierung von ihrer Selbstverpflichtung im Rahmen der Vereinten Nationen verabschiedet habe, die ODA-Quote von 0,7 Prozent 2015 zu erfüllen.

Das Ergebnis der Haushaltsberatungen empfindet die KjG auch deshalb als unverständlich und höchst bedauerlich, da 372 Parlamentarier aller Fraktionen den „Entwicklungspolitischen Konsens“ unterzeichnet haben und darin die internationalen Verpflichtungen zur Entwicklungsfinanzierung ausdrücklich anerkennen, darunter auch Hartmut Koschyk, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesfinanzministerium.

„Kinder und Jugendliche erwarten, dass Worte und Taten im Einklang stehen. Wenn sie so eklatant auseinander fallen wie in diesem Fall, verliert Politik dramatisch an Glaubwürdigkeit“, erläutert Martin Diem, Bundesleiter der KjG, die Haltung des Kinder- und Jugendverbandes. „KjGlerinnen und KjGler engagieren sich sehr gewissenhaft für internationale Solidarität und die Verwirklichung der Menschenrechte. Eine Politik, die diesen Impuls aufnimmt, kann langfristig nur gewinnen.“

In persönlichen Briefen an Bundeskanzlerin Merkel, Finanzminister Schäuble und Entwicklungshilfeminister Niebel hat die KjG ihre Wut und Enttäuschung zum Ausdruck gebracht. „Zugleich aber fordern wir jene Bundestagsabgeordneten, die den entwicklungspolitischen Konsens unterzeichnet haben, dazu auf, ihrer Überzeugung Taten folgen zu lassen und sich für die Erreichung einer ODA-Quote von 0,7 Prozent spätestens bis 2015 stark zu machen“, so Martin Diem. Dass dies auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten möglich ist, beweise Großbritannien gerade sehr eindrucksvoll.

Seit 2005 stellt der Bundesverband der KjG jährlich Finanzmittel in Höhe von 0,7 Prozent seiner öffentlichen Zuschüsse für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung. 2011 ging die Spende an den FIMCAP-Partnerverband Kiro Haiti, der damit jugendlichen Erdbebenopfern und ihren Familien hilft.

(391 Wörter) (2.774 Zeichen)

Der Bundesverband der KjG ist mit 80.000 Mitgliedern einer der großen katholischen Kinder- und Jugendverbände in Deutschland. Im Bundesverband sind die 24 Diözesanverbände aus dem gesamten Bundesgebiet organisiert. Die KjG bietet Kindern und Jugendlichen ein engagiertes Forum, in dem sie ihre Interessen in Kirche und Gesellschaft demokratisch einbringen und vertreten können.

Die FIMCAP (Fédération Internationale des Mouvements de Jeunesse Catholique d'Action Paroissiale) ist der internationale katholische Dachverband der pfarreilichen Jugendorganisationen. Ihr gehören aktuell 29 Jugendverbände aus 29 Ländern an mit insgesamt über fünf Millionen Mitgliedern. Die KjG als deutscher Kinder- und Jugendverband ist Mitglied seit der Gründung der FIMCAP 1961.

Herausgeberin:

**Bundesleitung der Katholischen
Jungen Gemeinde (KjG)**
Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf
Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf
Telefon: 02 11 . 98 46 14- 0
Telefax: 02 11 . 98 46 14- 29
E-Mail: bundesstelle@kjg.de
Internet: www.kjg.de

Redaktion:

Wolfgang Finke
Telefon: 02 11 . 98 46 14- 21
Telefax: 02 11 . 98 46 14- 29
Mobil: 01 73 . 71 36 42 8
E-Mail: wolfgang.finke@kjg.de

Quellen:

Das Versprechen einhalten! Aufruf zu einem entwicklungspolitischen Konsens zur Erreichung des 0,7% - Ziels. www.entwicklungspolitischer-konsens.de

Venro: Entwicklungsfinanzierung: alte Versprechen und neue Wege. 2015 im Gespräch. Bonn und Berlin, April 2011. ([pdf-Dokument](#))

Venro: Pressemeldung 25/2011: ODA-Ziele ade – Entwicklungshaushalt bleibt Stiefkind. ([pdf-Dokument](#))

Mehr Informationen zur KjG sowie die [Pressemitteilung zur 0,7-Prozent-Spende](#) der KjG 2011 finden Sie auf www.kjg.de.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Finke
Referent für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
KjG Bundesverband

Herausgeberin:

**Bundesleitung der Katholischen
Jungen Gemeinde (KjG)**
Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf
Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf

Telefon: 02 11 . 98 46 14-0
Telefax: 02 11 . 98 46 14-29

E-Mail: bundesstelle@kjg.de
Internet: www.kjg.de

Redaktion:

Wolfgang Finke
Telefon: 02 11 . 98 46 14-21
Telefax: 02 11 . 98 46 14-29

Mobil: 01 73 . 71 36 42 8
E-Mail: wolfgang.finke@kjg.de